



06.02.2015

### **Ein klares Ja zum Skater-Park in Eller**

Solange die Realisierung des Skate-Parks noch in weiter Ferne lag, die Finanzierung unklar und die Anlage selbst noch im Ungefähren schwebte, konnten sich alle Fraktionen und Parteien mit diesem Projekt anfreunden, es unterstützen und begrüßen, dass endlich etwas getan werde für die Skater in Düsseldorf.

Nun werden die Pläne konkreter. Und gleich werden Bedenken laut. Der Park passe nicht in das Umfeld des Schlosses, so ist zu hören, die Zufahrt und die Umgebung des Schlosses würden gestört werden, denn die Anlage verschandele das Umfeld. Außerdem würde hier dem Vandalismus Tür und Tor geöffnet. „Das ist schlichtweg Unsinn“, so Dr. Markus Dreist, Bezirksvertreter der SPD. „Es gibt an dieser Stelle Vandalismus, das stimmt, insbesondere am Wasserspielplatz. Aber durch die Skater, die die Anlage künftig nutzen sollen, wird an dieser Stelle mehr soziale Kontrolle geschaffen, nicht weniger. Es besteht damit die berechnete Hoffnung, dass die neue Anlage, die im Übrigen ja auch abends beleuchtet sein soll, den Vandalismus eher eindämmt.“ „Es gibt viele Vorteile“, ergänzt Herbert Prickler, stellvertretender Bezirksvorsteher der SPD, „und jetzt erneut eine Standortprüfung zu fordern heißt, das Projekt auf lange Zeit hin zu verschieben. Vielleicht in der Hoffnung, dass es irgendwann das Projekt ganz fallen gelassen wird?“

So stehe auch nicht zu befürchten, dass eine professionelle Anlage die Jugendlichen aus Eller und Düsseldorf ganz ausschließt. Im Gegenteil: „Ein Beispiel aus Köln zeigt, dass eine Anlage, die nicht professionell ausgelegt ist, auch keine Resonanz findet“, so Herbert Prickler. „Aber nicht nur, dass hier bei uns die Nutzung der Anlage öffentlich sein wird und die Anlage für professionelle Wettkämpfe, einschließlich Stadtbezirks- oder Stadtwettkämpfe nur wenige Tage im Jahr in Anspruch genommen wird: die Anlage soll ja gezielt auch für Anfänger und Kinder und deren Familien nutzbar sein“, ergänzt Dreist. „Die Anlage ist nicht nur ein Zugewinn für Düsseldorf. Auch und gerade für Eller stellt diese Anlage eine herausragende sportliche Attraktion dar, die in dieser Form einmalig ist in Deutschland.“ Daher steht die SPD nach wie vor hinter dem Projekt Skater-Park an der Heidelberger Straße.

Bei Nachfragen stehen gerne zur Verfügung:

Stellv. Bezirksvorsteher      Herbert Prickler: Mobil 0175-2923730 oder

Ratsherr                              Harald Walter: Mobil 0176-20541318